

Presseinformation

Wien, 11. April 2019

Allianz Partners Umfrage:

Österreich gilt als sicherstes Reiseland

- Mehr als drei Viertel aller Touristen berücksichtigen Sicherheitsaspekte bei der Wahl des Reisezieles
- Reisewarnungen haben großen Einfluss auf die Urlaubsplanung
- Unterwegs ist vor allem gute ärztliche Beratung und Versorgung gefragt

71,6 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher halten das eigene Land für das sicherste Reiseziel. Dementsprechend ist das Inland mit rund 3,1 Millionen Reisen pro Jahr die beliebteste Destination heimischer Touristen. Gute Noten in Sachen Sicherheit geben die Österreicher darüber hinaus Deutschland und Kroatien, vor Spanien, Italien oder Griechenland. Rund 3,8 Millionen Mal jährlich reisen Österreicher in eines dieser Länder. Neben der Schönheit der Landschaft und der Sauberkeit liegt der Faktor Sicherheit im Spitzenfeld der Kriterien für die Auswahl des Reisezieles. Die politische Lage, Kultur und Sprache des Reiselandes spielen vergleichsweise eine untergeordnete Rolle. Dies geht aus einer aktuellen repräsentativen Umfrage hervor, die Allianz Partners in Auftrag gab.

Sicherheit wird auf Reisen großgeschrieben

„Sicherheit wird schon bei der Wahl des Reisezieles und in der Vorbereitung auf den Urlaub großgeschrieben“, kommentiert Allianz Partners Österreich-Geschäftsführer Dkfm. Erik Heusel die Ergebnisse der Umfrage. Mehr als 90 Prozent aller Reisenden informieren sich über die aktuelle Sicherheitslage ihrer Destination, für 77,6 Prozent ist dieser Aspekt sogar eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl des Reiselandes. Rund ein Drittel der Österreicher nutzt einen Jahres-Reiseschutz oder eine Einzelreiseversicherung. Gegenüber dem Vorjahr setzen noch mehr Österreicher auf umfassende Jahresschutzpolizzen. „Dieser Trend bestätigt sich auch bei unseren Allianz Travel Kunden“, betont Heusel.

Jeder Sechste hält unterwegs Erkrankungen oder Unfälle für bedrohlich, etwa ebenso viele fürchten Terrorgefahren, wie die Allianz Partners Umfrage zeigt. Als häufigste Risiken werden Staus (41,0 Prozent), Schlechtwetter (32,2 Prozent) und Verspätungen (28,0 Prozent) identifiziert. Während der Reise mit Kriminalität konfrontiert zu werden, hält jeder Fünfte für durchaus möglich, in eine Naturkatastrophe zu geraten, etwa jeder Zehnte. Frauen haben auf Reisen ein höheres Sicherheitsbedürfnis als Männer, Über-60-Jährige achten mehr auf

Sicherheit als jüngere Menschen. Und für die Wiener ist Sicherheit im Urlaub weniger relevant als für alle übrigen Österreicher.

Reisewarnungen werden viel beachtet

Großen Einfluss auf die Urlaubsplanung haben die offiziellen Reisewarnungen des Außenministeriums: Knapp zwei Drittel der heimischen Touristen nehmen diese sehr ernst, nur 11,6 Prozent lassen sich davon kaum oder gar nicht tangieren. Das Außenministerium empfiehlt, sich grundsätzlich und vor allem bei jeglichen Zweifeln vor einer Auslandsreise online zu registrieren, da nur auf diese Weise im Fall des Falles aktiv Hilfe angeboten werden könne. Die Sicherheitsrisiken in einem Land werden vom Außenministerium in sechs Kategorien gegliedert. „Besteht eine Reisewarnung für ein Land oder ein Gebiet, sollte man Reisen dorthin möglichst unterlassen, da das Risiko in diesem Fall auch nicht versicherbar ist“, erklärt Heusel.

Informationen über die aktuelle Sicherheitslage am Reiseziel holen sich Herr und Frau Österreicher primär über Internet und Social Media (53,4 Prozent), mehr als ein Viertel fragen diesbezüglich auch bei ihrem Reisebüro/Reiseveranstalter nach.

Versorgung im Notfall

„Bei möglichen Notfällen unterwegs ist den meisten Menschen vor allem der Zugang zu guter ärztlicher Versorgung und Betreuung wichtig“, berichtet Heusel. 68,4 Prozent der Befragten stufen dies als entscheidend ein. Ebenso spielen die unbürokratische Organisation einer allfälligen Rück- oder Weiterreise und die persönliche Unterstützung vor Ort eine große Rolle, insbesondere bei den Über-50-Jährigen. Rund um die Uhr eine Notrufzentrale zu erreichen sowie die Verständigung der Angehörigen im Notfall ist für jeden Dritten von großer Bedeutung. Zum Thema 24/7 Erreichbarkeit und medizinische Services prüft man bei Allianz Partners deshalb auch derzeit den Einsatz international bewährter telemedizinischer Services (z.B. deutschsprachige Ärzte und Krankenschwestern am Telefon) in Österreich.

Bei vielen Österreichern besteht in Sachen Reiseversicherung immer noch Aufklärungsbedarf, vor allem was mögliche Lücken betrifft, wie die Ergebnisse der aktuellen Allianz Partners Umfrage zeigen: Nach wie vor setzen 47,2 Prozent rein auf die e-card, 43,4 Prozent auf den Schutz durch die Kreditkarte und 38,0 Prozent auf ihre Autofahrerclub-Mitgliedschaft, wenn es um das Thema Reiseversicherung geht.

Die Allianz Partners Umfrage

Institut: Marketagent.com

Befragungszeitraum: Dezember 2018

Stichprobe: 500 Personen ab 18 Jahren

Methode: Online-Interview

Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Nützliche Quellen

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/index.html

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen>

Über Allianz Partners

Allianz Partners ist auf Schutz und Hilfeleistungen spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweiter Spezialist für folgende Bereiche: Assistance-Einsätze, Reiseversicherung, Gesundheit & Leben sowie KFZ. All diese Lösungen, die eine Kombination aus Versicherung, Service und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern und Kunden über direkte sowie digitale Kanäle unter vier international anerkannten Marken zur Verfügung: Allianz Travel, Allianz Assistance, Allianz Care und Allianz Automotive. Mehr als 19.000 Mitarbeiter in 78 Ländern sprechen 70 Sprachen und wickeln in Summe jährlich 54 Millionen Fälle auf allen 5 Kontinenten ab.

Weitere Informationen zu Allianz Partners finden Sie hier: www.allianz-partners.com

Weitere Informationen zu Allianz Travel finden Sie hier: www.allianz-travel.at

Pressekontakt Allianz Partners Österreich:

Sabine Forsthuber

Communications
AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Str. 23-25, 1120 Wien
T: +43 1 525 03 0
E: presse.at@allianz.com

Claudius Halik

PR-Büro Halik
Sparkassaplatz 5a/2
2000 Stockerau
T: +43 2266 67477 – 17
E: c.halik@halik.at

Pressekontakt für internationale Rückfragen zur Allianz Partners Gruppe

Wellcom + 33(0)1 46 34 60 60

allianzpartners@wellcom.fr

Social media



Follow us on Twitter [@AllianzPartners](https://twitter.com/AllianzPartners)



Follow us on LinkedIn [Allianz Partners](https://www.linkedin.com/company/allianz-partners)



Follow us on Youtube [/allianzpartners](https://www.youtube.com/allianzpartners)



Follow us on Instagram [@allianzpartners](https://www.instagram.com/allianzpartners)